

Zeitschrift: Schweizer illustrierte Filmwoche : der "Zappelnden Leinwand"
Herausgeber: M. Huber
Band: 6 (1925)
Heft: 19

Rubrik: Der Film der Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER FILM DER WOCHE.

Wer ist der Vater?

Zwischen Victor Stowell, dem Sohne des alten Richters der Insel of Man und Fenella Stanley, der schönen Tochter des Bürgermeisters, besteht seit langer Zeit eine tiefe Liebe. Nach einem unbedeutenden Streit trennen sie sich unverzagt.

Fenella bereut aber und sendet Victor einen Entschuldigungsbrief, der jedoch infolge einer Verwechslung des Boten nicht in Victors Besitz gelangt. Hierauf verreist Victor, um bei einem Feste auf dem Lande seinen Kummer zu vergessen. Hier trifft er mit einem alten Schulkameraden, Alick Gell, zusammen, der, ohne daß Victor eine Ahnung davon hatte, in ein dunkeläugiges, lebhaftes Landmädchen, Bessie Collister, verliebt ist.

In Bessie's Heim streiten sich ihr Vater, ein Tyrann, und ihre arme, gelähmte Mutter über Bessie's Ausgehen, deß Bessie will auch zum Fest, und ihr Stiefvater droht ihr, daß er sie aussperren werde, sollte sie nicht bis spätestens um 11 Uhr nach Hause zurückgekehrt sein.

Beim Feste stellt Alick Victor seine Bessie vor und Victor ist erstaunt über ihre Schönheit. Gerade während der schönsten Unterhaltung kommt ihr in den Sinn, daß sie ja unfehlbar um 11 Uhr zu Hause sein muß und nach kurzem Abschied eilt sie nach Hause. Durch ein Unwetter verspätet sie sich um einige Minuten, aber ihr Stiefvater hat kein Erbarmen und verschließt die Tür, indem er ihr noch zuruft: Geh', kehre wieder zu deinen aristokratischen Freunden zurück. Bitterlich weinend setzt sie sich in den Garten. Victor, der vorüber geht, hört sie. Er bietet ihr an, mit ihm zu kommen; er hatte die Absicht, sie zu seiner Haushälterin zu bringen, aber diese ist ausgegangen. Nichts anderes bleibt ihm übrig, als die arme, vom Regen durchnäßte Bessie zu sich in seine Wohnung zu nehmen. Aber hier

vergißt er sich und seine liebe Freundin Fenella; seine Leidenschaft für die hübsche Bessie wächst immer mehr. Die Folgen sind hart. Am nächsten Tage plagen ihn Gewissensbisse, und um diese zu dämmen, bittet er Bessie, seine Frau zu werden.

Aber in den nächsten Tagen erfährt er, daß er von Fenella immer noch geliebt wird, und er erkennt, daß auch seine Liebe immer noch seiner geliebten Fenella gehört.

Er beichtet hierauf alles seinem alten Kameraden Alick, und dieser ist hocherfreut, denn er will nun selbst um Bessie werben.

Aber Bessie, die von Victor zur Schule geschickt worden war, um ihre Kenntnisse noch ein wenig zu erweitern, macht eine Entdeckung, die sie zwingt, nach Hause zurückzukehren, um der Mutter alles anzuvertrauen, denn nur eine Mutter konnte sie jetzt verstehen. Sie versuchen, ihr Geheimnis allen zu verstecken, aber der Stiefvater erfährt davon und er kommt aus der Stadt mit einem Polizisten, der Bessie wegen Kindesmord verhaftet.

Der alte Richter stirbt und der Statthalter ernennt Victor zum Nachfolger. Sein erster Fall ist derjenige von Bessie. Er leidet Unendliches beim Verhör, sein Gewissen kämpft einen harten Kampf, aber dann spricht er das Todesurteil über Bessie aus. Aber sein Gewissen hat keine Ruhe, und als er in Fenellas Augen schaut, glaubt er in ihnen seine Schuld zu lesen.

Er wird seiner jämmerlichen Lage von Tag zu Tag bewußter, und im Glauben, sein Unrecht wieder gutmachen zu können, bewerkstelligt er die Flucht Bessie's aus dem Gefängnis und bringt sie auf ein Schiff nach Amerika mit Alick.

Fortsetzung der Handlung zeigt Ihnen der Film!